

Zukunftswerkstatt der Hochschule Ravensburg-Weingarten, Ravensburg, Deutschland

www.hs-weingarten.de

Als die Zukunftswerkstatt der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Jahre 2003 für den Bereich Marktforschung, Marketing und Vertrieb realisiert wurde, war eines klar: Für die Studenten sollte eine kreative Arbeitsplattform geschaffen werden, um ihre Studienprojekte auf praxisorientierter Basis durchführen zu können. Außerdem wurde nach den modernsten Technologien gefragt, sodass die Studenten die Vorzüge und Szenarien eines modernen Arbeitsumfeldes demonstrieren und testen können.

Mittlerweile hat sich die Zukunftswerkstatt als praxisorientiertes Marketinglabor bewährt. Wo schaut der Kunde zuerst hin, wenn er eine Webseite besucht? Blickverlaufsstudien, Befragungskonzepte, Kundenzufriedenheitsmessungen und Videokonferenzen mit Partnern aus der Wirtschaft, der Verwaltung und Verbänden ermöglichen, dass Entwicklungen von Märkten, Produkten und Dienstleistungen gezielt analysiert werden können. Mithilfe eines Eyetrackingsystems und Videokameras werden zum Beispiel Aktionen aufgezeichnet, um danach diskutiert zu werden.

Als es zur Wahl des geeignetsten Präsentationsgerätes kam, wurden die Zuständigen in Folge von Internet-Recherchen, Produktvergleichen und Beratungen auf WolfVisions Portablen Visualizer mit Progressive Scan Kamera aufmerksam. Dipl.Wirtsch.Ing. Wenzl, verantwortlich für die Abläufe in der Zukunftswerkstatt, meint: "Die hochauflösenden Bilder und die Möglichkeit, bis ins kleinste Detail heranzuzoomen, haben uns an dem Gerät begeistert."

Mit dem Visualizer werden Details aus Studienbüchern, Prospekten, gedruckten Konzepten oder Produktbeispiele auf der Bildleinwand präsentiert und bearbeitet. Durch die hohe Bildübertragungsrates wirkt das Schreiben von Notizen flüssig und natürlich. Dadurch entsteht für die Teilnehmer ein angenehmes Bild ohne Verzögerungen. Dank des Zoomrades und seiner individuellen Geschwindigkeiten können gewünschte Bildausschnitte schnell und präzise ausgewählt werden. Durch problemloses Umschalten vom Visualizer auf den Laptop kombinieren die Studenten die Präsentationen gerne mit ihren digitalen Medien.



Die benutzerfreundlichen Visualizer von WolfVision erleichtern es den Lehrern, sich während der Präsentation auf wichtige Punkte zu konzentrieren und das Gerät mit ihrer bevorzugten Technik zu kombinieren (zB einem Laptop, wie oben). Dadurch, dass sich der Vortragende nicht mehr auf komplizierte Technik konzentrieren muss, kann er während des Vortrages den Kontakt besser zu seinen Studenten herstellen, womit der Unterricht motivierender und einprägender wird.

Durch die Vorzüge des Gerätes ist der Visualizer mittlerweile sehr beliebt. "Die leichte Bedienung macht das Gerät sowohl studententals auch professorentauglich", meint Herr Wenzl. "Unser leitender Professor der Zukunftswerkstatt, Herr Prof. Dr. Fischer, war so begeistert vom Gerät, dass er ein eigenes wollte, das er nun überall auf seine Lesungen mitnimmt. Das kompakte Gerät passt handlich in den praktischen Tragekoffer und ist mit wenigen Handgriffen betriebsbereit".

Seit der Einführung des Gerätes wird in der Zukunftswerkstatt bei Gruppenprojekten alle nicht-digitalen Dinge mit dem Visualizer gezeigt. Herr Wenzl: "Bereits ab 3 Zusehern ist es viel praktischer.

Die großen und bewegten Bilder machen eine Präsentation interessant. Außerdem kann der Vortragende mit der Auswahl bestimmter Bildausschnitte bewusst steuern, wohin die Aufmerksamkeit der Teilnehmer am diskutierten Dokument oder Objekt gehen soll.

Anstelle einer kompletten Seite eines technischen Handbuches sehen die Zuseher durch Heranzoomen zum Beispiel nur jenen Absatz, der gerade diskutiert wird - diesen jedoch groß und deutlich."

Die Hochschule Ravensburg-Weingarten hat schon sehr viel positive Resonanz von renommierten Industrieunternehmen über die Zukunftswerkstatt erhalten. Laut Herr Wenzl: "Die Leute sind begeistert, was in einem Standard Raum mit dem Einsatz von neuester AV und Computertechnologie realisiert werden kann.

Im Visualizer von WolfVision entdeckten wir ein vielseitig einsetzbares und zukunftsorientiertes Präsentationsmedium. Das Gerät sollte in keinem Besprechungsraum fehlen."



Wenn eine Präsentation zu Ende ist, kann der Visualizer schnell und einfach im inkludierten Tragekoffer verräumt und zur nächsten Präsentation mitgenommen werden.



Wenn Ernst Wenzl, der die tägliche Nutzung der Zukunftswerkstatt beaufsichtigt, einen Vortrag hält, motiviert er die Studenten mit interessantem Seminar-Material, interessanter Methoden und moderner Technologie.